

Vom Candlelight-Dinner zu zweit bis zum Familienfest – Der UPW-Auszugstisch überzeugt durch Flexibilität und Beinfreiheit

Die Gestaltung des UPW-Auszugstischs stellte für Ulrich P. Wieser anfangs eine „entwerferische Knacknuss“ dar: Die Tischbeine sollten die Gäste in keiner Position stören und die Ausziehfunktion sollte weder im offenen noch im geschlossenen Zustand des Tisches ins Auge fallen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – seit den 1960er-Jahren ist der UPW-Tisch ein flexibler, stabiler und formschöner Begleiter.



Mit seinem schlichten und schlanken Design passt sich der UPW-Tisch nicht nur unterschiedlichen Anlässen und Personenzahlen an, dank diverser Ausführungen lässt er sich auch in verschiedene Einrichtungsstile integrieren. Zudem lassen sich nach Belieben Stühle aller Art mit dem zurückhaltenden Erscheinungsbild des Tisches kombinieren. Dabei stehen die Tischbeine, die sich dank des raffinierten Auszugsmechanismus immer am äußeren Tischrand befinden, nie im Weg.

Das schlank proportionierte und dabei äußerst stabile Metallgestell wurde von Wieser mit einem ausgeklügelten und einfach zu bedienenden Ausziehmechanismus versehen. Im Handumdrehen wird aus dem gewohnten Esstisch eine großzügige Festtafel. Die Verlängerungsplatten befinden sich unter der Tischplatte, so dass sie immer griffbereit sind. Von außen nicht sichtbar sind sie passgenau im Rahmen verstaut. Ohne großen Kraftaufwand und von einer Person leicht handhabbar lässt sich der Tisch vergrößern und wieder verkleinern. In der verlängerten Variante fügen sich die Erweiterungsplatten stabil und nahtlos in die Optik der Tischplatte ein.

Erhältlich ist der UPW-Tisch in zwei Größen, die sich je um zwei Stufen verbreitern lassen: Modell A verfügt über eine Länge von 146 cm bis 278 cm, Modell B lässt sich von 212 cm auf maximal 344 cm erweitern, so dass der Tisch wie eine elegante, extrem weit gespannte Brücke wirkt. Für die Tischplatte stehen verschiedene, gut gelagerte Hölzer zur Verfügung. Diese werden sorgfältig verarbeitet und im Finish geölt, geseift oder lackiert.

Über wb form

Als Schwesterfirma des traditionsreichen Unternehmens wohnbedarf produziert und vertreibt wb form hochwertige Reeditionen sowie zeitgenössisches Design von namhaften Designern und Architekten. 1931 gegründet, bot wohnbedarf von Beginn an selbstproduzierte Möbel an, die für den Aufbruch in die Moderne standen – die Entwürfe stammten von großen Meistern wie Alvar Aalto, Marcel Breuer, Le Corbusier oder Max Bill. Den Start von wb form in seiner heutigen Form markierte 2011 eine Reedition der weltbekannten Max-Bill-Möbel, darunter der ikonische Ulmer Hocker. Durch die Übernahme von wohnbedarf Basel, wurden zahlreiche Kollektionen von weltbekannten Designern in die wb form integriert.

Sowohl für wohnbedarf als auch wb form gilt das Grundprinzip, Nachhaltigkeit und Qualität mit Funktion und Form zu vereinen.